Und sie tanzen von Erfolg zu Erfolg. . .

Endstation Bundesliga: „Performance“ peilt den dritten Aufstieg in Folge an.

SAARLOUIS/APOLDA (om) Die Formation „Performance“ des Tanzsportclubs Blau-Gold Saarlouis ist auf Kurs in die Erste Liga. Das Team von Trainer und Choreograph Andreas Lauck gewann das Auftaktturnier der 2. Bundesliga Süd im thüringischen Apolda mit vier von fünf Bestnoten. Sollte es am Saisonende mit der Meisterschaft klappen, wären das der dritte Titel und der dritte Aufstieg in Folge. 2022 war „Performance“ Meister in der Oberliga und stieg in die Regionalliga auf, dort wiederholte die Formation den Erfolg 2023 und startet nun in der 2. Bundesliga.

Nach dem Rückzug der langjährigen Erfolgsgaranten „Autres choses“ (vielfache deutsche Meister und Weltmeister) während der Corona-Pandemie wäre Blau-Gold Saarlouis damit im kommenden Jahr wieder erstklassig. Lauck hatte zu Saisonbeginn noch tief gestapelt und als Ziel einen „sicheren Finalplatz“ ausgegeben. Dabei ist seine Mannschaft mit früheren deutschen Jugendmeistern gut besetzt. Zudem verstärkt in diesem Jahr mit Anna Ziegler eine langjährige Leistungsträgerin von „Autres choses“ das Zweitliga-Team.

Die Formation „Performance“ gewann das erste Turnier der 2. Bundesliga Süd im Jazz- und Moderndance/ Contemporary in Apolda bei Weimar. FOTO: OM

Das Turnier in Apolda hatte die Mannschaften, ihre Trainer, aber auch die Fans auf eine harte Probe gestellt. Im Feld der zehn Formationen brauchte es eine Vorrunde und zwei Zwischenrunden, um ein Finale mit sieben Mannschaften zu ermitteln. Dieses Novum war zum einen der Leistungsdichte auf den Plätzen zwei bis zehn geschuldet, zum anderen der Turnier- und Sportordnung des Deutschen Tanzsportverbandes. Die sieht vor, dass alle Teams weiterkommen, die von der Mehrheit der Wertungsrichter ein Kreuz (Votum für das Erreichen der nächsten Runde) erhalten. In der Vorrunde waren das neun Teams, in der ersten Zwischenrunde erneut neun, und in der zweiten Zwischenrunde sieben.

Die Saison wird am 23. März in Saarbrücken beim TV Rußhütte, der zum Saisonauftakt auf Platz vier belegte, und am 20. April in Wilsdruff bei Dresden fortgesetzt. Das Saisonfinale findet am 8. Juni in Herrenberg statt. Die deutsche Meisterschaft, für die „Performance“ mit einem Platz unter den ersten drei qualifiziert wäre, steigt am 15. Juni in Dresden.